

Natur-Erlebnis-Spielgelände an der Kath.Grundschule Schwaney

Planung und Durchführung: Förderverein der Kath. Grundschule Schwaney e.V.

Vor ein paar Jahren wurden die Kinder der Kath. Grundschule Schwaney im Rahmen eines Studienprojektes von Sportstudenten der Universität Paderborn zu ihren Vorstellungen von einem Traum-Spielplatz befragt. Dabei kam heraus, dass die Vorstellungen der Kinder komplett von dem abwichen, was bei uns in Schwaney bis dahin Realität war.

In einer anschließenden Planungswerkstatt wurde daraufhin gemeinsam mit den Kindern ein erstes Konzept für einen naturnahen Erlebnisspielplatz entwickelt, der ihren Wünschen und Vorstellungen entsprach. Das war damals natürlich erst einmal ein „Luftschloss“.



Die Idee von einem solchen Spielplatz hatte sich aber in unseren Köpfen festgesetzt.

Lehrer, Kinder und auch Eltern hatten Feuer gefangen, die Projektidee „Natur-Erlebnisspielplatz“ ließ uns nicht wieder los.

Wir waren durch diese Konzepterstellung „infiziert“ worden und wollten unsere „Spielplatz-Träume“ unbedingt Wirklichkeit werden lassen. Bei einem Sponsorenlauf der Grundschüler wurden dann über 4000 Euro für den neuen Spielplatz gesammelt. Daraufhin wurde gemeinsam mit einem Experten für Natur-Erlebnisspielräume ein konkreter Plan für die schrittweise Umgestaltung des gesamten Schulgeländes erstellt.

Der Natur-Erlebnis-Spielplatz sollte dabei das erste „Modul“ bilden, weitere Projektteile sollen in den kommenden Jahren folgen.

Die Gemeinde Altenbeken (als Eigentümerin des Grundstücks) hat sich von diesem Konzept und dem Engagement der Grundschulkinder und ihrer Eltern für die Umgestaltung des Schulgeländes überzeugen lassen.

Der Rat der Gemeinde hat das Projekt dann auch mit einer Teilfinanzierung in Höhe von 20.000 Euro für den ersten Bauabschnitt „Natur-Erlebnisspielplatz“ unterstützt.

Natürlich war damit noch nicht der ganze Bau finanziert - ungefähr ein Drittel der Bau-Summe von ca. 60.000 Euro hat der Förderverein der Grundschule Schwaney durch Eigenleistung eingespart, ein weiteres Drittel der Gesamtsumme hat der Verein durch Spenden, Fördergelder und Sponsorengelder für den Spielplatz sammeln können.

Im August 2007 konnte mit den ersten Erdbewegungen die Pausenhof- und Spielplatzneugestaltung begonnen werden. Als erster Bauabschnitt wurde die Fläche des bisherigen Spielplatzes in ein naturnahes und bewegungsfreundliches Erlebnis-Spielgelände umgewandelt.

An mehreren „Aktionswochenenden Spielplatzbau“ haben Kinder, Lehrer, Eltern und Erzieher gemeinsam das Gelände unter Anleitung eines Landschaftsarchitekten und Mitarbeitern der *Ideenwerkstatt Lebens[t]raum* in Eigenarbeit umgestaltet.



Tatkräftige Unterstützung bekamen wir dabei von mehreren Schwaneyer Vereinen (Ostkompanie der Schützen, Freiwillige Feuerwehr, TUS Egge Schwaney e.V, Förderverein ev. Kinder- und Jugendarbeit Altenbeken) Alle waren schnell bereit, bei unserem ehrgeizigen Projekt mit anzufassen und so die Umgestaltung des Schul- und Spielplatzgeländes zu einem neuen Dorfzentrum zu bewerkstelligen.

Die gemeinsame Arbeit an dem Spielplatz, hat allen – trotz mehrerer sehr verregneter Arbeitseinsätze - viel Spaß gemacht.

Alle Generationen halfen mit: der jüngste Helfer war drei Jahre, der Älteste so um die achtzig Jahre alt - viele brachten ihre Fachkenntnisse und auch die passenden Geräte und Maschinen mit ein, von klein bis groß haben alle fleißig mit angepackt.



In mehreren tausend Arbeitsstunden entstand so mit viel Spaß und Engagement aller Beteiligten ein völlig neuer Spielraum, der Kindern Platz für Phantasie und Kreativität lässt, sie zur ausgiebigen Bewegung in der Natur einlädt und alle Sinne anregen soll.

Durch die naturnahe Gestaltung wird das Schulgelände nicht nur für unsere Kinder freundlicher. Neben den vielfältigen Bewegungs- und Spielanreizen, die unser Schulgelände nun bietet, haben wir auch wieder Raum für die heimische Flora und Fauna geschaffen.

Das gesamte Gelände ist mit heimischen Strauchgewächsen und Wildstauden bepflanzt. Auf den Grünflächen des Spielplatzes wurden artenreiche Wildkräutermischungen mit vielen, inzwischen sehr selten gewordenen heimischen Wildblumen und Kräutern eingesät.

Die Anlage von Naschzäunen und Beeten mit Duft- und Wildkräutern, der Bau verschiedenster Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse, Lesesteinhaufen und

Totholzhaufen als Unterschlupf und Nistplatz für Reptilien und Kleintiere haben dazu beigetragen, die Umgebung unserer Grundschule naturfreundlich und interessant zu gestalten. Sie tragen zum Erhalt der Artenvielfalt bei und so ganz nebenbei werden unsere Kinder zu kleinen Natur-Spezialisten, die sich in der heimischen Tier- und Pflanzenwelt bestens auskennen.

Inzwischen ist der früher oft verwaiste Spielplatz zum Treffpunkt für alle Generationen geworden und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Kinder werden nicht müde, alle Ecken und Winkel immer wieder neu zu erkunden, sich an den unterschiedlichen Geräten auszuprobieren und immer wieder neue Spielmöglichkeiten zu entdecken und zu erfinden.

Auch Eltern und Großeltern halten sich jetzt gerne hier auf, häufig sieht man sie mit Picknickkorb mitten im Geschehen und sie lassen sich von den Kindern dazu verführen, die eine oder andere Spiel- oder Balancierstation auch mal selbst auszuprobieren.



Mit dem angrenzenden Schulgarten wurde das Projekt „Natur-Erlebnisspielgelände“ um den Aspekt „Gesunde Schule - gesunde Ernährung“ erweitert.

In unserem neuen Schulgarten hat jede Klasse ihr eigenes Beet bekommen, das im Unterricht von den Kindern bepflanzt und gepflegt wird. Auch die beiden Betreuungseinrichtungen, die Offene Ganztagsgrundschule und die Betreute Grundschule bestellen ihre eigenen Beete. Zusätzlich gibt es Bereiche, die von allen gemeinsam gepflegt und „benascht“ werden können“

Alles, was angebaut wird, wird später im Unterricht und in den Betreuungseinrichtungen auch gemeinsam zubereitet und verzehrt.

Mit unseren Plänen für den Schulgarten konnten wir die Firma Rama mit der Aktion „Mehr Kinder besser betreut“ als Hauptsponsor gewinnen.



Bei der Ausschreibung dieser Aktion im Jahr 2007 gewannen wir einen großen Zuschuss zum Bau des Schulgartens und konnten auch diesen Teil als weiteres Modul unseres Natur-Erlebnisspielgeländes schon im ersten Baujahr fertig stellen.

Selbstverständlich wurde auch dieser Garten in vielen Stunden Eigenarbeit durch Kinder, Eltern und Schulpersonal angelegt. Der fachgerechte Bau der Trockenmauer wurde von einem ortsansässigen Gartenbaubetrieb kostenlos übernommen und die Kinder der Betreuten Grundschule durften dabei Lehrlinge spielen und fleißig mithelfen.

Ein wichtiger Bestandteil des Schulgartens ist auch hier wieder der Naturschutz. Der Schulgarten wurde mit heimischen Stauden, Wildstauden und Büschen bepflanzt, die der Tierwelt möglichst großen Nutzen bieten.

Gegärtnert wir natürlich ökologisch und auch hier haben wir unterschiedliche Nisthilfen für Insekten und Kleintiere geschaffen: Das Insektenhotel beherbergt Nistmöglichkeiten für viele Nutzinsekten, der



Lesesteinhaufen gibt Kleintieren Unterschlupf und Vögel finden in den zum Teil selbst gebauten Nistkästen ihren sicheren Unterschlupf.



In unserem Schulgarten darf sich jeder im Vorbeigehen an den Naschzäunen aus alten Beerensorten bedienen. Die einheimischen Wildstauden und Zwiebelpflanzen werden genau wie die vielen Insekten im Sachkundeunterricht genau erforscht und den Kindern macht die Arbeit im Garten viel Spaß.

Im Herbst werden z.B. die Samenstände der vielfältigen Pflanzen gesammelt, getrocknet und abgepackt. Auf einem Stand auf der inzwischen jährlich stattfindenden Schwaneyer Pflanzenbörse (von der ev. Kirchengemeinde auf unserem Schulhof veranstaltet) finden diese und unsere selbstgezogenen Pflänzchen dann reißenden Absatz. So finden sich inzwischen in vielen schwaneyer Gärten farbenfrohen Wildstauden wieder, die aus Ablegern und Sämlingen unseres Schulgartens gezogen wurden.

Bei der gemeinsamen Gartenarbeit mit den Kindern werden wir immer wieder von Spaziergängern und Dorfbewohnern angesprochen, die uns für unser schönes Gelände loben, Gartentipps oder auch Informationen über bestimmte Pflanzen haben wollen.

Durch seine, für den Paderborner Raum neuartige Konzeption, haben wir offensichtlich auch das Interesse einiger Nachbargemeinden erregt, die nun ähnliche Projekte für ihre eigenen Schulgelände erwägen oder zum Teil auch schon umgesetzt haben. Immer wieder haben wir Anfragen nach Führungen über unser Naturerlebnis-Gelände und dem „Wie packt man so etwas an?“

Auch beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat unser Natur-Erlebnis-Spielgelände mit Schulgarten Aufmerksamkeit auf sich gezogen und wir bekamen einen Sonderpreis für unsere Arbeit verliehen, der natürlich in die Anschaffung neuer Spielgeräte geflossen ist.

Unser Beitrag zum Projekt „Aktive und gesunde Schule“ scheint uns bisher sehr gut gelungen. Das bestärkt uns darin, weiter zu machen.

Wir planen immer wieder Neues, um unseren Spielplatz attraktiv zu halten und immer wieder möglichst viele Kinder und Eltern in die weitere Gestaltung mit einzubeziehen.



Im Jahr 2009 hatten wir über das Projekt "Kultur und Schule" einen Mosaikkünstler an unserer Schule, der mit unseren Grundschulkindern die große Schlange um den Sandspielbereich neu eingekleidet hat. In einer Projektwoche haben alle Kinder gemeinsam gelernt aus zerschlagenen Fliesen Mosaik zu legen und so hat die Schlange eine wunderschöne bunte neue Haut bekommen.

In einer weiteren Wochenend-Bauaktion im August 2009 bekam der Spielplatz eine neue Spielstation: die Nestschaukel. Auch diese konnte komplett durch Spenden finanziert werden. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die

Schwaneyer Kinderkleider-Börse, die uns seit Jahren immer wieder mit großzügig unterstützt - und an den Bauhof Altenbeken, der uns die Kiesfläche ausgebaggert und die Schaukel fachgerecht montiert hat.



Mit dem Preisgeld aus dem Spielplatz-Wettbewerb von Netzwerk-Nachbarschaft und Praktiker haben wir inzwischen ein Haus für Pausenspielzeug und Gartengeräte bauen lassen. Dieses Gartenhaus wurde nach unseren Vorstellungen von jungen Auszubildenden der Kolping-Werkstätten in Brakel für uns gefertigt.

Das nächste große Bau-Modul, ein Naturstein-Atrium haben wir jetzt akut für diesen Herbst in der in Planung. Das neue Atrium unter der Kastanie soll als „Grünes Klassenzimmer“ dienen, kann nachmittags aber auch als Treffpunkt, für Vorführungen und Klassenfeiern genutzt werden.

Außerdem soll ein Baumstamm-Mikado zum Klettern und „Lümmeln“ als neues Spielgerät gebaut werden.

Auch eine Menge neuer Bäume, Sträucher und Pflanzen sollen in diesem Herbst noch gesetzt werden, um beide neuen Attraktionen einzufassen und das vorhandene Grün zu ergänzen.

Auch danach gehen uns die Ideen noch nicht aus:



- um das kleine Schulhaus soll nach unseren Vorstellungen eine weitere Spielzone mit einem bunten Saum aus Wildstaudenwiese und Spielgebüschchen entstehen
- die „Hofbirke“ auf dem Pausenhof soll rundherum neue Sitzpodeste erhalten
- auf der Spielwiese hätten wir gerne eine robuste große Sitzgruppe mit Tisch und Sitzbänken
- die Träger des Pausendaches würden wir gerne mit weiteren bunten Mosaiken verzieren und den Fußboden darunter mit einem großen Sonnenmosaik erstrahlen lassen